

Schwere Polstermöbel-Garnitur „Melle“

• alle Farben •
• alle Lederarten •

3- 2- 1er € 3.950,- jetzt € 2.999,- in Leder

STEIN

67165 Waldsee
Neuhofener Str. 116
Telefon (0 62 36) 10 23-24
Fax 5 59 08
www.stein-waldsee.de
service@stein-waldsee.de

Polstermöbel und Matratzenfabrik

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Wir beziehen Ihre alten Polstermöbel neu

Ausschreibungen

Die Gemeindeverwaltung Haßloch, vertreten durch Bürgermeister Lothar Lorch Rathausplatz 1, 67454 Haßloch

schreibt nach VOB/A öffentlich aus:

Bauvorhaben: Erneuerung der Weststrandstraße
Ausschreibungsunterlagen: Straßen- und Tiefbauarbeiten.
Ausführung: ab September 2018

Die Veröffentlichung mit Beschreibung aller wesentlichen Leistungen erfolgt in der 20. KW bei Ausschreibungsdienste, Submissions-Anzeiger und im Openreport, sowie auf der Homepage der Gemeinde Haßloch.

Auskunft erteilt Herr Walter, Tel. 06324 / 935 262

gez. Lothar Lorch
Bürgermeister

**Bekanntmachungen**

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) schreibt öffentlich nach VOL/A aus:

Lieferung einer Firewall Infrastruktur

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz) (www.frankenthal.de) unter der Rubrik Ausschreibungen VOB-VOL zu ersehen.

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz), 14.05.2018

In Vertretung
Knöppel
Beigeordneter

**Kaufgesuche**

Mit **2€** im Monat helfen:

www.2-Euro-helfen.de

GOLD-DIREKTAUKAUF
Feine Juwelen – Kunsthandel seit 30 Jahren
MICHAEL GMBH
Gold - Brillant - Schmuck - Uhren - Silber
P. 6-7 (Fressgasse) Mannheim, Tel. 0621 - 10 24 11
www.juwelier-michael.de

MISEREOR
DAS HILFSWERK

www.jobware.de

Wechseln auch Sie auf den Arbeitsmarkt.

Jobware – Der Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte.



WANTED!

Jobware
ERSTKLASSIGE JOBS. ERSTKLASSIGE BEWERBER.

**66. Bahnentournee 2018**

Fahrerinnen und Fahrer aus 16 Nationen am Start. Zu sehen ist ein absoluter Spitzensport mit den weltbesten Sprinterinnen und Sprintern. Mit der Wiedereinführung des Madisons in das Olympische Programm reisen Fahrerinnen und Fahrer von weiten Ländern wie Kanada und Russland hierher, um ihre Olympischen Startplätze zu sichern. Damit wird die Qualität des Starterfeldes auf ein noch nie gesehenes Niveau gehoben.

Vier Rennen auf den Rennbahnen in:

Singen: Freitag, 18.05.2018 ab 11:00 Uhr

Öschelbronn: Samstag, 19.05.2018 ab 11:00 Uhr

Oberhausen: Sonntag, 20.05.2018 ab 11:00 Uhr

Dudenhofen

Finale: Pfingstmontag, 21.05.2018

ab 10:00 Uhr Vorläufe,

ab 14:00 Uhr Finalläufe

Eintrittspreise: 10,00 Euro, Ermäßigt 8,00 Euro, Schüler bis 15 Jahre frei.

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

15 RHEINPFALZ JAHRE CARD

Kontakte pflegen

GEHÖRLOSENSPORT: Bundesjugendtreffen in Frankenthal – Vereine beklagen Mitgliederschwund

VON STEFAN TRESCH

FRANKENTHAL. Mehr als 400 Gehörlosen-Sportler trafen sich von Donnerstag bis Samstag in Frankenthal zum Bundesjugendtreffen der Deutschen Gehörlosen-Sportjugend. Insbesondere Fußball, aber auch Futsal, Street-Basketball, Tischtennis, Schwimmen, Leichtathletik und Motorsport standen im Mittelpunkt. Ein Höhepunkt war ein Einlagespiel der Gehörlosen-Futsalnationalmannschaft der Frauen gegen das Fußball-Bundesligateam des TuS Wörrstadt in der Stadtsportanlage Am Kanal.

Natürlich stand der Sport im Mittelpunkt des Bundesjugendtreffs der Gehörlosensportler. Genauso wichtig seien aber die Kontakte und der Austausch untereinander bei einem solchen Treffen, betonte Ricardo Scheuerer (23), Vorsitzender der Deutschen Gehörlosen-Sportjugend, im Gespräch mit der RHEINPFALZ. Der Chef-Organisator des Bundesjugendtreffs in Frankenthal, Daniel Haffke (27), Mitglied des Frankenthaler Gehörlosen-Sportclubs (GSC), langjähriger Vorsitzender der Deutschen Sportjugend und auch heute noch dort hauptamtlich beschäftigt, ergänzte, dass der Kontakt zu Hörenden bei solchen Veranstaltungen für die Gehörlosensportler ebenfalls sehr wichtig sei.

Der Verband der Gehörlosen-Sportjugend sei immer darum bemüht, bei solchen Veranstaltungen neue Reize zu setzen. Fußball sei der Favorit bei den Gehörlosen-Sportlern. In diesem Jahr war die U14-Gehörlosen-Schüler-Kleinfeldmeisterschaft neu im Programm. Besonders freute sich Haffke darüber, dass bei der Premiere mit der ersten Mannschaft des GSC Frankenthal der Lokalmatador auf dem zweiten Platz landete. Im Finale unterlagen die Frankenthaler zwar der deutlich besseren Vertreter



Kampf um den Ball: Luca Ballmann (SG Nord, links) gegen Bastian Hoffmeyer (Nordrhein-Westfalen).

FOTO: BOLTE

des Kölner GSV mit 0:4, das sei aber kein Grund, sich zu ärgern, meinte Haffke. Köln habe eine im Schnitt ältere Mannschaft, die alleine durch ihre Körpergröße dominant gewesen sei, auf den Platz gestellt. Rang drei ging an den Hamburger GSV, der die zweite Frankenthaler Vertretung mit 7:2 schlug.

Bei der Ü21-Bundesländermeisterschaft siegte Nordrhein-Westfalen; Platz zwei belegte die Mannschaft aus Baden-Württemberg, die im Endspiel dem Team aus NRW mit 0:1 unterlag. In der Gruppe hatte sich ebenfalls Nordrhein-Westfalen eindeutig mit

neun Punkten als beste Mannschaft behauptet.

Die Schwimmwettbewerbe fanden im Ostparkbad, Tischtennis in der Peter-Trump-Halle, Basketball und Leichtathletik in der Sportanlage an der Bendersstraße statt. Nach Mannheim ausgelagert waren die Wettbewerbe im Kartfahren.

Gute Stimmung herrschte beim Futsal-Vergleich der Gehörlosen-Nationalmannschaft der Frauen mit dem Bundesligateam des TuS Wörrstadt am Freitagabend in der Stadtsportanlage. Die Frauen demonstrierten da, dass sie mit dem Ball sehr gut

umgehen können, technische Kabinettstücken beherrschen. Die Gehörlosen-Sportlerinnen setzten sich am Ende mit 10:2 durch, zeigten sich in der Disziplin Futsal doch etwas versierter als die Wörrstadterinnen, die erst einmal die Umstellung auf den Hallenfußball verinnerlichen mussten. Beide Mannschaften wurden von den Rängen ordentlich unterstützt. Bürgermeister Andreas Schwarz (SPD) hatte vor Spielbeginn die Mannschaften begrüßt und die Gehörlosensportler in Frankenthal willkommen geheißen.

Mit dem Ablauf und der Besucherresonanz waren Daniel Haffke und Ricardo Scheuerer zufrieden. Die Meldungen der Aktiven und Mannschaften hätten für ihren Geschmack aber höher sein dürfen. So wurden in einigen Disziplinen wie beispielsweise dem Street-Volleyball weniger Teams gemeldet als geplant, was kürzere Wettbewerbe zur Folge hatte.

Die Gehörlosen-Sportjugend kämpfte aber mit einem größeren Mitgliederschwund, berichtete Scheuerer. Gehörten 2009 dem Verband noch circa 12.000 Sportler an, seien es derzeit nur noch rund 9000. Großer Konkurrent bei der Freizeitgestaltung sei bei den Gehörlosen der Computer. „Deshalb ist die Nachwuchsarbeit für uns ganz wichtig“, sagt Scheuerer.

Rund 45 Helfer hatte der GSC im Einsatz, sorgte für einen reibungslosen Ablauf an den Sportstätten. Dazu wurden Fachleute für die einzelnen Sportarten an den jeweiligen Austragungsorten gestellt sowie zwölf Organisationsmitarbeiter und drei Fotografen. Am Samstag wurde zwar eine sportliche Disziplin angeboten, bei der aber noch mehr der Spaß im Vordergrund stand: Kisten stapeln mit der Freiwilligen Feuerwehr.

IM NETZ

Weitere Informationen zum Bundesjugendtreffen der Gehörlosen gibt es im Internet unter www.dg-sportjugend.de.

Nächste Niederlage

TENNIS: Grün-Weiss-Damen verlieren in Schifferstadt

SCHIFFERSTADT. Die vierte Niederlage im vierten Saisonspiel haben die Damen des TC Grün-Weiss Frankenthal in der Tennis-Pfalzliga kassiert. 5:16 hieß es beim TC Schifferstadt.

Grün-Weiss-Spitzenpielerin Sigrun Schumacher sorgte für den einzigen Sieg in den Einzeln für die Gäste, die dank des besseren Matchverhältnisses noch vor dem TC SW Bad Dürkheim an vorletzter Stelle stehen. Schumacher bezwang Judith Zöllner klar 6:1. 6:1. Auch Alisa Hoffmann hatte an Punkt vier gegen Annuschka Korn die Möglichkeit, als Gewinnerin

vom Platz zu gehen. Sie holte sich den ersten Satz 7:5, gab den zweiten 1:6 ab und unterlag dann im Matchtiebreak 8:10. Christine Kraft, Hasol Yu, Daniela Senz und Maren Maurer verloren jeweils glatt in zwei Sätzen.

Im Doppel schlugen Schumacher/Kraft die Schifferstadter Zöllner und Naïke Seiffert mit 11:9 im Matchtiebreak. Yu/Hoffmann sowie Senz/Maurer mussten sich jeweils glatt in zwei Durchgängen geschlagen geben. Am 27. Mai (10 Uhr) empfängt Grün-Weiss Frankenthal im Kellertduell Bad Dürkheim auf der Anlage am Strandbad. |tc

Qualifikation verpasst

HANDBALL: Eckbachtaler A-Jugend nicht in Oberliga

WALDSEE. Die Nachwuchshandballer der männlichen A-Jugend der HSG Eckbachtal haben die Qualifikation für die Oberliga verpasst und hoffen nun auf die Pfalzliga.

Vor allem die Leistungsträger der Mannschaft von Trainer Gerhard Kühnle erwischten beim Qualifikationsturnier für die Oberliga dem Coach zufolge einen gebrauchten Tag. Die mit vielen Spielern des jüngeren 2001er-Jahrgangs angetretene HSG Eckbachtal quitierte drei Niederlagen und spielt nun um die Qualifikation für die Pfalzliga.

Die ersten beiden Partien gestalteten die „Junggekko“ noch einigermaßen ausgeglichen, liefen aber einige Chancen liegen. So gab es gegen Kandel/Herxheim eine 12:16- und gegen die TG Waldsee eine 19:22-Niederlage.

Die beste Leistung bei diesem Turnier bot die Kühnle-Sieben ausgerechnet im letzten Spiel gegen den künftigen Oberligisten und Turniersieger, die SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam. Hier lag die HSG zur Pause 14:12 in Führung, musste sich dann aber doch noch mit 15:20 geschlagen geben. |mzn

Gebremste Freude, gebremste Feier

NACHSPIELZEIT: SV Studernheim steht nach Sieg am Grünen Tisch als Aufsteiger in die Fußball-B-Klasse fest

VON STEFAN TRESCH

Der SV Studernheim ist in der Fußball-C-Klasse Rhein-Pfalz Mitte durch. Der Titel und der damit verbundene Aufstieg der Mannschaft in die B-Klasse sind gesichert. Fix gemacht wurde das am Sonntag nicht auf dem grünen Rasen, sondern am grünen Tisch. Denn Gegner TSV Eppstein II brachte keine spielfähige Mannschaft zusammen, musste die Partie absagen. „Das ist ganz kurzfristig passiert. Wir hatten uns schon in Studernheim getroffen und hätten lieber gespielt. Die Freude war dadurch, dass wir den Titel nicht auf dem Platz geholt haben, etwas gebremst“, sagt Matthias Bonifer, Trainer des SV Studernheim.

Ungebremst soll es dagegen am Wochenende ins Vergnügen gehen. Denn am Sonntag, 15. Uhr, steht das Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten Vatanspor Frankenthal auf dem Plan. Auch Vatanspor kann unbeschwert aufspielen, ist die Mannschaft doch ebenfalls sicher in der Aufstiegsrelegation. Diese Partie will der SV Studernheim trotz feststehender Meisterschaft aber unbedingt gewinnen. Denn Vatanspor ist bisher die einzige Mannschaft, gegen die Studernheim in dieser Saison verloren hat. Leider hätte Vatanspor in der Vorrunde das Spiel nicht verlegt, sodass der SV stark ersatzgeschwächt habe antreten müssen, blickt Bonifer zurück. „Meine Jungs sind jetzt heiß, wollen den Sieg. Wir sind erst Meis-

ter, wenn diese Partie durch ist“, sagt Bonifer. Danach soll dann die große Feier mit einem Grillfest starten. „Der Montag ist ja frei“, meint Bonifer.

Der Trainer ist froh, dass der SV nun wieder in der B-Klasse kickt. Die C-Klasse sei in dieser Saison aufgrund der Tatsache, dass in drei Staffeln gespielt wurde, doch sehr schwach gewesen. Dabei war der SV nach Ansicht des Trainers noch in der stärksten Staffel. Nur zwei-, dreimal sei sein Team richtig gefordert worden. Dazu kamen die nervigen Spielausfälle.

Den Erfolg macht Bonifer daran fest, dass seine Mannschaft trotz eines Umbruchs zu Saisonbeginn schnell zueinander gefunden habe. „Die Neuzugänge haben sich schnell eingefunden.“ Wer ein Torverhältnis

von 127:22 aufweise, der sei auch sicher verdient Meister geworden, merkt Bonifer mit Blick auf die Treffsicherheit seiner Mannschaft an.

Dabei war Matthias Bonifer in den Spielzeiten davor beim SV Studernheim schon mehrmals soweit, das Handtuch zu werfen. „Meine Frau hat mich überredet, weiterzumachen“, meint Bonifer und lacht. Jetzt ist er glücklich über den Aufstieg und bleibt in Studernheim. Auch die Mannschaft bleibe zusammen, sagt Bonifer.

Am Sonntag habe sie gebremst gefeiert. Das Team fuhr mit den Meistershirts, die schon lange bestellt waren, zum Spiel der zweiten Mannschaft bei Vatanspor II. Die 1:4-Niederlage konnten sie verschmerzen.

ZAHLENSPIEGEL**Sportschießen**

Vorrundenabschluss Sportpistole 25 Meter

Pfalzliga Süd
SG Frankenthal – SSC Haßloch 1640:1625. - Platzierung: 1. SG Schifferstadt 3/4979/1659, 3. SG Frankenthal 3/4858/1622

Kreisliga
SF Frankenthal II – SV Gerolshausen II 777:624, SG Frankenthal III – SV Bobenheim-Roxheim 738:770. - Platzierung: 1. SG 1851 Ludwigshafen IV 3/2358/786, 2. SV Bobenheim-Roxheim 3/2334/778, 3. SG Frankenthal II 3/2306/768, 4. SG Frankenthal III 3/2221/740, 8. SV Gerolshausen II 3/1914/638. - Einzelwertung: 1. Henryk Nowak (SG Frankenthal II) 3/820/273, 2. Raimund Danecker (SV Bobenheim-Roxheim) 3/815/271.

Kreisklasse
SV Dannstadt II – SG Frankenthal V 700:661, SV Dannstadt III – SV Bobenheim-Roxheim II 668:659, SG Frankenthal IV – SG Grünstadt III 590:654. - Platzierung: 1. SSG Rheingönheim II 3/2385/795, 5. SV Bobenheim-Roxheim II 3/2035/678, 8. SG Frankenthal V 3/1865/621, 9. SG Frankenthal IV 3/1835/611. |jr

Tennis

Damen 30

B-Klasse (4er, Gruppe 2)
TC Grün-Weiss Frankenthal – TC Ludwigshafen-Opau 2:12 (Yvonne Reith)

Damen 40 Pfalzliga
TC Grün-Weiss Frankenthal – Park-TC Grünstadt II 19:2 (Swantje Kübler, Sandra Appold, Christine Kraft, Rabea Dächert, Yvonne Knecht, Kübler/Kraft, Appold/Dächert, Knecht/Saskia Stocke)

A-Klasse
SG TV Lamsheim/TG Laumersheim/TC Lamsheim – Caesarpark Kaiserslautern 15:6 (Silvia Keller, Sabine Fromm, Jutta Scheuring, Neth/Tartter, Keller/Oberbeck, Fromm/Kotulla)

A-Klasse (4er, Gruppe 2)
TC Grün-Weiss Frankenthal II – SG RW/SC Ludwigshafen/Waldsee 2:12 (Tanja Wind)

Damen 50 A-Klasse (4er)
TC Beindersheim – SG SC TA Ludwigshafen/Giulini

Ludwigshafen 11:3 (Christa Rödel, Sandra Klein, Gerda Bussjäger, Elke Frank, Klein/Frank)

B-Klasse (Gruppe 4)
TC Fußgönheim – TC Grün-Weiss Frankenthal 2:12 (Britta Schaefer, Petra Ziebold, Ingrid Prokasky, Ziebold/Beate Brüggemann, Schaefer/Prokasky)

Damen 55 A-Klasse (Gruppe 1)
TC Grün-Weiss Frankenthal – SG Waldsee/Altrip 7:7 (Britta Schaefer, Zofia Strebert, Ingrid Prokasky/Angelika Gürtler)

Herren A-Klasse (Gruppe 2)
TC Schifferstadt II – TC Grün-Weiss Frankenthal 21:0

B-Klasse
TC Flomersheim – SG Sp. Friedelsheim/Wachenheim 16:5 (Fabian Renz, Patrick Roth, Manuel Ruckmich, Christian Wehowsky, Moritz Jonas, Roth/Ruckmich, Renz/Jonas)

C-Klasse (Gruppe 4)
TC Fußgönheim – TC Grün-Weiss Frankenthal II 13:8 (Darius Dollenbacher, Christian Senz/Dollen-

bacher, Jonas Mecky/Philip Englert)

B-Klasse (4er)
SG Römerberg/Heiligenstein II – TC Flomersheim 14:0

Herren 30 A-Klasse
TC Flomersheim – TC Offenbach 4:17 (Felix Renz, Johannes Schaefer)

Herren 40 Pfalzliga
TC Grün-Weiss Frankenthal – TC Schifferstadt 15:6 (Florian Schumacher, Sascha Berndt, Ingo Nehren, Schumacher/Henrik Arnold, Holger Hahn/Nehren, Berndt/Michael Wind)

SV 1914 Bobenheim-Roxheim – TC Flomersheim 10:4 (Ralf Knecht, Carsten Urban, Knecht/Urban, Marius Hammerich/Michael Reeg – Torsten Lahr, Thomas Krebs)

C-Klasse (Gruppe 3)
TC Schifferstadt II – TC Grün-Weiss Frankenthal II 12:9 (Christian Waldherr, Mathias Friedmann, Marco Gürtler, Waldherr/Gürtler). |tc